

Ghana Internships - Finn und Jannes

Coffins bauen in Ghana

Vor Antritt unserer Reise haben wir uns gefragt, wie das Bauen der Särge hier wohl abläuft. Wir konnten uns es aber nicht so recht vorstellen. Deswegen haben wir uns einfach überraschen lassen. Bevor die Särge gebaut werden können, holt der Meister das roh zugeschnittene Holz vom „Sägewerk“ ab.

Das „Sägewerk“

Mit dieser Säge wird das Holz dann aufgetrennt und dann mit dem Tricycle zum Shop gebracht



Werkzeug

Dann wird das Holz mit diesem Handwerkzeug weiterverarbeitet. Ja nur mit der Hand. Hobel zum Planhobeln und für die Winkelkante oder Gehrung. Mit der Säge Ablängen, Gehrung sägen oder Fügen. Mit Hammer und Nagel wird dann alles zusammengebaut. Das Öl zum Schmieren der Säge. Winkel, Massband und Zollstock zum Ausmessen und anzeichnen



Aufbau des „Coffins“

Der Aufbau ist einfacher als Gedacht. Es wird immer ein Rahmen aus Brettern, Leisten oder Balken auf Gehrung vernagelt und mit dem vorherigen verbunden. So entsteht dann nach und nach der Sarg. Somit sind dann auch verschiedenste Formen möglich. Dabei werden dann immer Fehler mit dem Hobel korrigiert und Rundungen gehobelt.



Spachteln

Wenn der Sarg dann soweit fertig ist werden alle Lücken mit Spachtel geschlossen und die Fläche auch einmal gespachtelt. Wenn dann alles getrocknet ist, wird er noch einmal geschliffen.



Ist der Sarg dann soweit fertig gespachtelt sieht er so aus und ist bereit lackiert zu werden.



Lackier-Vorbereitung

Kompressor und Pistole sind soweit aufgebaut um zu lackieren:



Grundierung

Erst einmal wird der ganze Sarg grundiert bevor er ablackiert werden kann.



Spachteln

Dann mit den Fingern die letzten Löcher zuspachteln.



Lackieren

Dann wird der ganze Sarg lackiert und dann nochmal mit Klarlack ablackiert.



Verzierung

Wenn der Lack dann Trocken ist wird er von innen gefüllt, mit Tuch verziert und die Griffe von außen befestigt.



Der Sarg ist fertig

Dann ist der Sarg fertig und kann verkauft werden. Er kostet dann ca. 3000 Cedis. Also 250€.



Eine spannende Reise der Fertigung.

Viel erlebt und viel gelernt. Vielen Dank!

Ghana Internships - Julius und Jasper

Das Sägewerk

Am Montag sind wir direkt nach dem Kennenlernen mit unseren Meistern in ein kleines Sägewerk gefahren. Dort haben unsere Meister verschiedene Hölzer ausgesucht, die für den Bau des Sarges gebraucht werden. Zwei Mitarbeiter des Sägewerkes haben uns die Hölzer zuerst aufgetrennt und anschließend die Bohlen am Hobel auf Maß gehobelt.



Der Transport

Für das Holz und die Arbeit an den Maschinen hat unser Meister 400 Cedis bezahlt, umgerechnet sind das ca. 33€. Anschließend haben wir das Holz in eine Autorikscha geladen und sind zurück zur Werkstatt gefahren.

